



Jahresbericht 2021



Liebe Spender*innen, Mitglieder, Aktive und Freund*innen von Heartbeats e.V.,

Es ist schon wieder ein weiteres Jahr vergangen, in dem wir auch als Verein viel erlebt haben!

Gerade in Zeiten der coronabedingten Einschränkungen können wir mit Dankbarkeit auf all die gelungenen Veranstaltungen und Aktivitäten der AG Bildungsarbeit sowie auf unsere Kooperationen, Projekte und Partnerschaften im In- und Ausland zurückschauen.

Mit diesem Jahresbericht möchten Wir Ihnen und Euch einen Rückblick auf das Vereinsjahr 2021 ermöglichen, sowie ganz herzlich für die tolle und treue Unterstützung danken. Vielen Dank, dass Sie die Arbeit von Heartbeats e.V. möglich machen!

Das Heartbeats e.V. – Team



„Ndashoboye – I am able“: Partnerschaft mit Billy in Burundi.....	1
Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem..... burundischen Partner	3
Neue Partnerschaft mit der Oasis of Nations School in Ruanda.....	11
Antidiskriminierungswochen.....	14
Online Kochen im Wintersemester.....	16
Winter-Give-Away.....	18
Finanzbericht.....	20
Zu guter Letzt.....	23
Kontakt.....	24





„Ndashoboye – I am able“: Partnerschaft mit Billy in Burundi *Teil 1/2*



Bello, einer der verfilmten Talente spricht über seinen Traum vom Basketballprofi

2021 hatten wir die Freude das Projekt „Ndashoboye“ von Billy Mbonyingingo in die zweite Runde begleiten zu können. Nach unseren guten Erfahrungen in der Partnerschaft mit Billy, haben wir uns dazu entschieden, ihm dabei zu helfen, noch zwei weitere Filme zu drehen. Billys professionelle Kurzfilme über Personen aus Burundi zeigen, wie viel Potenzial in den Menschen steckt, die in einem Land leben, das sonst eher durch negative Schlagzeilen bekannt ist. Damit möchte er den Blick aus dem Ausland, aber auch den seiner eigenen Landsleute verändern.



„Ndashoboye – I am able“: Partnerschaft mit Billy in Burundi *Teil 2/2*

Aufgrund von verschiedenen Schwierigkeiten, Krankheiten von Interviewpartnern und Einschränkungen durch Corona, konnte Billy bisher nur einen der zwei Filme fertig stellen. Darin geht es um den Ursprung von Gedichten, ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und dem Wandel, dem sie unterliegen. Wir sind gespannt auf Billys zweiten Film!

Verfasserin: Johanna Knorr



Weitere Filme von Billy verfügbar unter:

<https://www.facebook.com/ndashoboye>

und

<https://www.youtube.com/channel/UCdPNkMYc8EA3yPorhjuyMqw>



Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 1/8*



Die Partnerschaft zwischen Heartbeats e.V. und der burundischen Initiative zur Unterstützung von Kindern in Schwierigkeiten, IAED ("Initiative d'Assistance aux Enfants en Difficultés"), wurde im Laufe des Jahres 2020 von Grund auf neu aufgebaut. Heartbeats begrüßte diese neue Partnerschaft mit offenen Armen und als ein wunderbares Zeichen dafür, dass selbst in turbulenten Covid-19-Zeiten neue Ideen und Beziehungen entstehen können.

Ziel war es, bewährte Praktiken und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Organisationen zu teilen und Wissen über Bildungsarbeit auszutauschen. Um unser Ziel zu erreichen, vereinbarten wir, etwa vier Online-Treffen pro Jahr über Skype abzuhalten.



Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 2/8*

Unser Partner im Rampenlicht

IAED begann seine Arbeit in der burundischen Hauptstadt Bujumbura im Jahr 2008 - im selben Jahr, in dem Heartbeats in Ludwigsburg gegründet wurde! Der anfängliche Schwerpunkt der Organisation lag auf der Wiedereingliederung und Unterstützung gefährdeter Kinder, die Opfer des burundischen Bürgerkriegs und/oder aufgrund der Auswirkungen von HIV zu Waisen geworden waren.

Seitdem hat IAED seinen Aktionsradius erweitert und seinen Wirkungskreis auf die Provinz Karuzi ausgedehnt, eine Provinz, die nach Ansicht von IAED von der nationalen Regierung vergessen wurde. Zu den aktuellen Aktivitäten gehören die Förderung von Alphabetisierung und einkommensschaffenden Maßnahmen, insbesondere zum Aufbau der Kapazitäten von Frauen und Jugendlichen aus der gefährdeten Bevölkerungsgruppe der Batwa. Großen Erfolg verzeichnen auch sogenannte Spargruppen („Solidargemeinschaften“) und IAEDs friedensfördernde Maßnahmen wie die „Narrative Theatre“ Methode zum Abbau politischer Spannungen in Wahl(kampf)zeiten.



Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 3/8*

IAED ist keiner politischen Partei angeschlossen und genießt hohes Ansehen für seine Bemühungen um die Vertrauensbildung zwischen den verschiedenen Stämmen in der Region Karuzi. Die Organisation stützt sich auf die Werte von "ubuntu" (Menschlichkeit) und glaubt an die Wirksamkeit von Bottom-up-Ansätzen. Jede ihrer Maßnahmen wird in Abstimmung mit der örtlichen Verwaltung durchgeführt.





Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 4/8*

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der Sanktionen, die die EU seit 2016 gegen Burundi verhängt hat, ist es für IAED schwierig, eine angemessene Projektfinanzierung zu finden. In der Vergangenheit stellte die UNESCO die notwendigen Materialien zur Verfügung; diese Unterstützung schwankt jedoch stark. Da die EU-Sanktionen Anfang 2022 endlich aufgehoben wurden, hofft IAED, dass die Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung bald wieder anlaufen. Für die Zukunft plant der Verein, jungen Menschen eine Berufsausbildung anzubieten, damit sie ein fester Bestandteil von IAED werden, zur Ausbildung ihrer eigenen Familien beitragen und in ihren Gemeinden Resilienz schaffen.





Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 5/8*

Themenschwerpunkte

Nach der Auftaktveranstaltung im September 2020 organisierten Heartbeats und IAED vier Online-Treffen im Jahr 2021. Die Treffen dienten dazu, sich gegenseitig kennenzulernen, über die Entwicklung der Projekte zu berichten und Themen zu vertiefen, die uns derzeit besonders interessieren. Themen, die aus der Sicht von Heartbeats besonders im Vordergrund standen, waren: die Form von Bildungsarbeit, die wir in Deutschland leisten, die Schwierigkeiten bei der interkulturellen Kommunikation und beim Erreichen eines Publikums auf dem afrikanischen Kontinent. Der Austausch mit unseren burundischen Kollegen war vor allem deshalb so gewinnbringend, weil sie kritische Fragen zu den Auswirkungen der Sensibilisierungsmethoden von Heartbeats stellten. Während IAED die konkreten Ergebnisse ihrer Arbeit im Bereich der formalen Bildung sehen kann, sind die Auswirkungen der Heartbeats-Aktivitäten in Deutschland nicht immer greifbar.



Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 6/8*

Eine gemeinsame Herausforderung und zugleich ein grundlegendes Merkmal beider Vereine ist das inhärente ehrenamtliche Engagement. Weder IAED noch Heartbeats können sich bei der Durchführung von Projekten auf fest angestellte MitarbeiterInnen stützen. Die Mitglieder sind Freiwillige, die an Wochenenden und in ihrer Freizeit arbeiten. Ein oder zwei hauptamtliche SozialarbeiterInnen würden es IAED ermöglichen, die Aktivitäten zu koordinieren und eine regelmäßige Überwachung der lokalen Spargruppen durchzuführen. Auch Heartbeats tut sich schwer damit, auf alle Bedürfnisse seiner Projektpartner einzugehen: Mit einem festen Mitarbeiterstab könnten wir sicherlich besser reagieren und Maßnahmen ergreifen, die auf die Bedürfnisse unserer Partner zugeschnitten sind.



IAED beim Austeilen von Schulmaterialien an sozial benachteiligte Kinder



Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 7/8*

Realitätscheck und der Weg in die Zukunft

Die Begeisterung bei den ersten Partnerschaftstreffen war spürbar. Bei einem bestimmten Treffen hatten wir eine hitzige Diskussion über die Herausforderungen und die besten Möglichkeiten zur Förderung des gegenseitigen Austauschs zwischen gemeinnützigen Organisationen. Heartbeats möchte eine Vermittlerrolle einnehmen und eine Plattform für den Wissensaustausch nicht nur in Deutschland, sondern auch zwischen Organisationen des globalen Südens bieten. IAED lieferte wertvolle Anregungen für die Verwirklichung unseres Traums und erinnerte uns an die Hindernisse, mit denen sich Durchschnittsbürger in afrikanischen Ländern konfrontiert sehen, wenn sie sich in der Gemeindeentwicklung engagieren wollen.





Heartbeats trifft IAED: Höhepunkte der Partnerschaft mit unserem burundischen Partner *Teil 8/8*

Abgesehen von den Vorteilen der Partnerschaft muss gesagt werden, dass der Heartbeats-Vorstand bei der Vorbereitung und Co-Moderation der Online-Treffen mit den IAED-Mitgliedern auch auf Herausforderungen gestoßen ist. Einige der Schwierigkeiten sind möglicherweise auf den freiwilligen Charakter unseres Engagements oder auf kulturelle und sprachliche Missverständnisse zurückzuführen. Da wir uns auch des Finanzierungsbedarfs von IAED bewusst sind, hat der Heartbeats-Vorstand im Frühjahr 2022 vorgeschlagen, eine Bilanz der Partnerschaft zu ziehen und die weitere Vorgehensweise zu reflektieren. Wir hoffen, ein gemeinsames Verständnis darüber zu finden, wie die Partnerschaft in Zukunft aussehen soll.

Verfasserin: Arianna Santagati-Dzikunu



Neue Partnerschaft mit der Oasis of Nations School in Ruanda

Teil 1/3

Mitte des Jahres haben wir uns dafür entschieden mit der Oasis of Nations School in Ruanda eine Partnerschaft zu schließen. Die 2. Vorstandsvorsitzende, Lisa Richertz, hatte bereits seit einigen Jahren Kontakt zum Gründer der Schule, Wilson Niyoyita, einem ambitionierten Lehrer aus Ruanda. Er hat 2018 mit einer neuen Vision eine Vor- und Grundschule im Nordern Ruandas, Butaro, gegründet. Der Fokus von ONS liegt darauf Individualität zu fördern und ein Zeichen gegen körperliche Bestrafung zu setzen.





Neue Partnerschaft mit der Oasis of Nations School in Ruanda

Teil 2/3

Neben dem Kinderschutz und der Individualität steht hier auch ein hohes Bildungsniveau im Vordergrund. Nach einer längeren Planungszeit und einigen Gesprächen haben wir uns gemeinsam mit Wilson dazu entschieden ein Kartoffelanbauprojekt zu starten. Es wurde 1 Hektar Anbaufläche gemietet und der Prozess ist in vollem Gange.

Nach einer einjährigen Testphase werden wir gemeinsam entscheiden, ob das Projekt auch ein weiteres Jahr unterstützt wird. Da für uns die Unabhängigkeit der Partner*innen im Vordergrund steht haben wir die Finanzpläne so gestaltet, dass die ONS nach dem 2. Jahr eigenständiges Einkommen generieren kann, mit dem weitere Anschaffungen für die Schule getätigt werden können und die Schule eventuell auch zu einer weiterführenden Schule ausgebaut werden kann.





Neue Partnerschaft mit der Oasis of Nations School in Ruanda

Teil 3/3



In einem 3 Monatszyklus werden nun also Felder vorbereitet, Kartoffeln ausgesät, Pestizide eingesetzt und Kartoffeln geerntet. Das schöne an dem Projekt ist, dass es auch noch Arbeitsplätze für Anwohner*innen schafft und die Kartoffeln gleichzeitig auch als Nahrungsmittel für die Schüler*innen verwendet werden. Regelmäßig erhalten wir Updates von Wilson zu dem aktuellen Stand des Projektes. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit Wilson und der Oasis of Nations School in Ruanda.

Verfasserin: Lisa Richertz



Antidiskriminierungswochen

Teil 1/2

Durch die weiter anhaltenden Beschränkungen der Coronapandemie mussten wir als Bildungs – AG auch in diesem Jahr alternative Wege für Veranstaltungen finden. Im Zuge dessen veranstalteten wir im Juni Antidiskriminierungswochen. Diese sollten ein Bewusstsein dafür schaffen welche Formen von Diskriminierung existieren als auch gleichzeitig persönliche Erfahrungsberichte liefern.



Allein in Deutschland leben 9,6 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Das entspricht rund 12% der Bevölkerung. Viele Kinder, Erwachsene und Ältere werden sozial ausgegrenzt und stehen am Rande der Gesellschaft. Sie erleben Diskriminierung auf vielen Ebenen. Kinder können meist keine inklusive Bildung erfahren, und Erwachsenen wird der Berufseinstieg erschwert. Die Begründung: Sie passen nicht in das System! Damit wir ein würdevolles miteinander gestalten können, brauchen auch Menschen mit Behinderung das Recht auf inklusive Teilhabe. Denn Inklusion ist ein Menschenrecht. Diskriminierung von Menschen mit Behinderung ist und bleibt ein NO-GO!

Über unseren Facebook- und Instagramaccount thematisierten wir 4 Wochen lang, jeweils im Wochentakt eine neue Diskriminierungsform. Beginnend mit einem einleitenden Bericht mit Fakten wurden während der Woche jeweils zwei Erfahrungsberichte veröffentlicht, um am Ende der Woche weiterführende Informationen und Möglichkeiten zum Engagement aufzuzeigen.





Antidiskriminierungswochen

Teil 2/2

Dies sollte Menschen zum Nachdenken über gesellschaftliche Normen bringen und gleichzeitig Betroffenen eine Plattform schaffen, Gehör zu finden. Wir konnten während dieser Zeit auf die vier Diskriminierungsformen, Ableismus, Sexismus, Rassismus sowie die Diskriminierung von LGBTIQ+ Menschen aufmerksam machen.

Schaut gerne nochmal rein in die Berichte, sie sind immer noch auf unseren Social Media Kanälen zu finden.

Verfasser: Timon Boemer

Auszüge aus
unseren
Social Media
Posts



„**RASSISMUS** ist eine Art von Diskriminierung. Durch Rassismus werden Menschen zum Beispiel wegen ihrer **Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache** diskriminiert, ausgegrenzt und abgewertet.“

Rassismus ist die Erfindung, dass es bei Menschen unterschiedliche „Rassen“ gibt und dass diesen „Rassen“ eine **Ordnung oder eine Reihenfolge** haben. Rassismus diskriminiert Menschen.“

Die Rastentheorie stammt aus dem 19. Jahrhundert und wurde von den Kolonialherren als Rechtfertigung ihrer Taten verwendet.

„Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestätigen heute: **Die Erfindung der „Rassen“ ist falsch.** Es gibt bei Menschen keine „Rassen“. Weil die Erfindung falsch ist, steht das Wort „Rasse“ in Anführungszeichen.“

Beispiele aus der Vergangenheit die auf einer rassistischen Ideologie beruhen waren unter anderem: Die **Apartheid in Südafrika**, die **Verbrechen des 3. Reichs**, usw.

Rassismus zeigt sich in der heutigen Zeit unter anderem vielseitig im **Alltag** und ist als **strukturelles Problem** anzuerkennen!

STOP RACISM!



Online Kochen im Wintersemester

Teil 1/2

Am 21. November organisierte die Bildungs AG ein „Herbstliches Online Kochen“. Vorab wurden die Zutatenliste und Rezepte für das zwei Gänge Menü in den sozialen Medien und mithilfe des EH Verteilers an alle Interessierten weitergeleitet. Dabei wurde bei der Auswahl der Rezepte auf relativ regionale und vegane Zutaten geachtet.



Herbstliches Onlinekochen mit Heartbeats

... und ein Input von CampusForFuture über
gesunde Ernährung und
Klimagerechtigkeit

21. November 2021

16:00 Uhr



Einkaufsliste
und Einkaufstipps
im Anhang

Ihr wollt dabei sein? **Ohne Download** und **kostenfrei** könnt ihr euch unter den folgenden Angaben bei **Zoom** einloggen

Meeting ID: 252 765 7479

Kenncode: #Workshop3



Online Kochen im Wintersemester

Teil 2/2

Wir stellen vor



„Mehr als 1/3 aller Lebensmittel wird verschwendet“

„6,4 Millionen Menschen retten schon Essen mit uns in Deutschland“

Über 10.000 Cafés, Restaurant, Supermärkte, Bäckereien und Hotels sind schon an Bord.

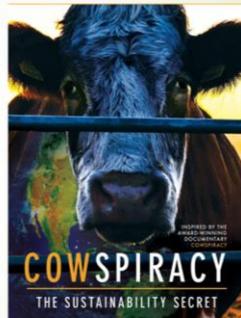
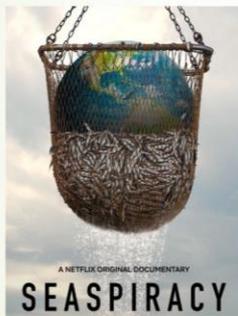
Über 10 Mio. Portionen wurden bisher gerettet!

<https://toogoodtogo.de/de/campaign/commitment>

So entschied sich die Bildungs-AG für ein veganes Erdnussbutter-Möhren Risotto und Apfelrosen zum Nachtisch. Glücklicherweise konnte eine Expertin von Campus for Future gewonnen werden, die das Online Kochen mithilfe eines kurzen Inputs über gesunde Ernährung und Klimagerechtigkeit, bereicherte.

Verfasserin: Denise Traub

Filmempfehlungen - Netflix



Auszug aus der begleitenden Präsentation mit Tipps, Apps und Dokumentationen



Winter-Give-Away

Teil 1/2

Im Anschluss an das gemeinsame Online-Kochen, das wir im November 2021 durchgeführt haben, haben wir im Dezember 2021 ein Gewinnspiel organisiert.

Das Winter-Give-Away war ein Gewinnspiel für alle.

Dabei haben wir uns Fragen überlegt, die sich mit Themen der Entwicklungszusammenarbeit befassen. Diese Fragen, die wir sowohl auf deutsch als auch auf englisch formuliert haben, bildeten unseren Fragebogen. Auf google-forms, einem Online-Tool zur Gestaltung von Fragebogen, konnten die TeilnehmerInnen digital ihre Antworten eintragen und am Gewinnspiel teilnehmen. Schau mal rein unter: <https://forms.gle/qKFesZmDRAQKuFE37>

Mit Freude haben wir festgestellt, dass einige unserer KommilitonInnen und weitere Personen am Winter-Give-Away Gewinnspiel teilgenommen haben. Nach Teilnahmeschluss haben wir 3 Personen ausgelost. Mit Freude überreichten wir den GewinnerInnen nachhaltige Gift-Sets, die wir zusammen gestellt haben aus Büchern, Postkarten und natürlich Fairtrade Schokolade.



Winter-Give-Away

Teil 2/2

Das Winter-Give-Away haben wir als Möglichkeit gesehen euch zu fragen, was ihr euch von Heartbeats wünscht und was ihr an Heartbeats vermisst. Denn uns liegt es am Herzen, das Heartbeats weiterhin besteht und wir gemeinsam durch kleine Aktionen an der Hochschule nachhaltig Veränderung bewirken. Wir verfolgen das Ziel, dass sich mehr Menschen für Heartbeats engagieren.

Aus dieser Aktion, die unheimlich viel Freude bereitet hat sind wir mit Anregungen von euch in das neue Jahr gestartet. Eine Auswahl eurer Ideen teilen wir hier mit euch: Begegnungsnachmittage, Filmeabende, Präsenz auf YouTube und zum Beispiel einen Gottesdienst in Kooperation mit dem Herzenszentrum.

Ein Wunsch, der geäußert wurde, ist bereits in Planung. Am 15.07.2022 ab 17 Uhr laden wir euch ganz herzlich zu unserem ersten Interkulti-Festival ein. Gute Laune, gutes Essen und natürlich supercoole Live- Musik. Wir freuen uns auf euch!

Verfasserin: Inthu Rangan



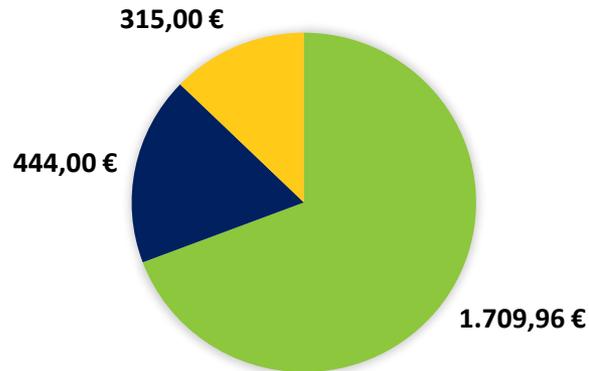


Finanzbericht

Teil 1/3

Überblick

Mit einem Kontostand von **10.100,83** Euro startete Heartbeats e.V. in das Jahr 2021. Zum Jahresende betrug der Kontostand **10.820,13 Euro**. Die Einnahmen betragen im Jahr 2021 insgesamt **2.468,96** Euro. Die Ausgaben lagen bei **1.749,66 Euro**. Die AG Bildungsarbeit regelte ihre Finanzen weiterhin selbständig.



■ Mitgliedsbeiträge ■ 4 - Euro Spenden ■ freie Spenden

Einnahmen

Die Mitgliedsbeiträge betragen im Jahr 2021 insgesamt **1.709,96 Euro**. Durch 4-Euro Spenden kamen zusätzlich **444 Euro** zusammen. Der von freien Spendern zur Verfügung gestellte Betrag betrug insgesamt **315 Euro**.



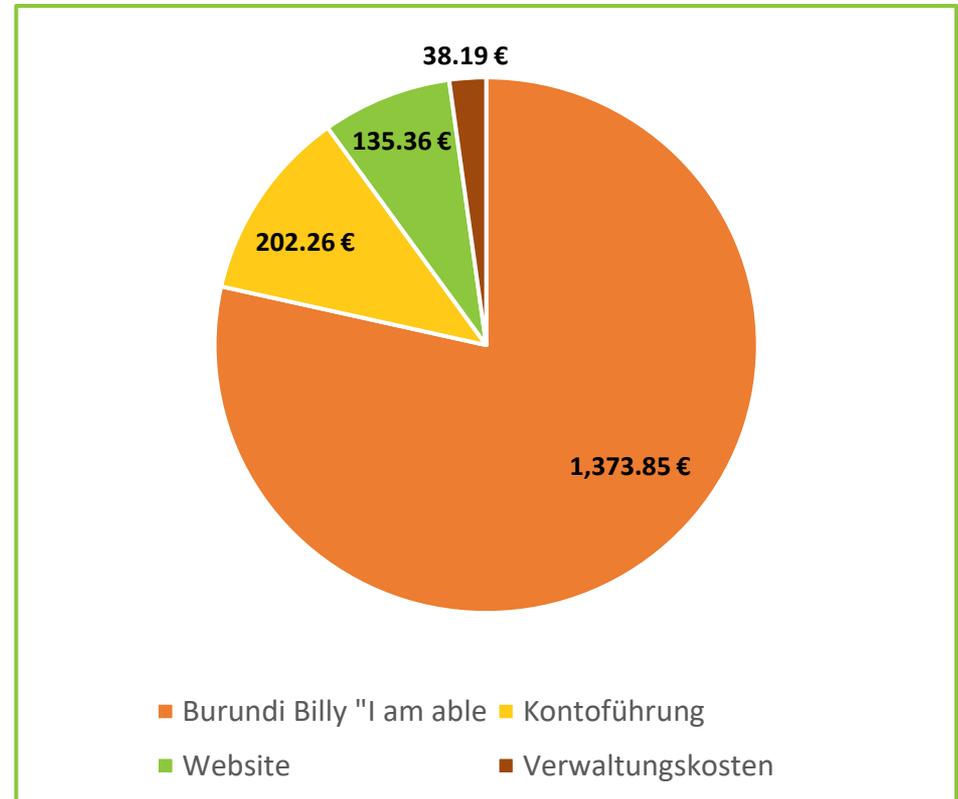
Finanzbericht

Teil 2/3

Ausgaben

Die Ausgaben im Jahr 2021 betragen insgesamt **1.749,66 Euro**, davon **1.373,85 Euro** für das Projekt „I'm able“ von Billy Mbonyingingo in Burundi.

Die Kosten für Kontoführung betragen insgesamt **202,26 Euro**. Für unsere Website wurden **135,36 Euro** ausgegeben. Zudem entstanden Verwaltungskosten in Höhe von **38,19 Euro**.





Finanzbericht

Teil 3/3

Mitgliederentwicklung

Heartbeats e.V. besitzt am Jahresanfang 2022 **27 Mitglieder (-1)**. Hinzu kommen **9 4-Euro Spender_Innen (+/-0)**. Insgesamt **4 freie Spender_Innen** unterstützen Heartbeats e.V. zudem durch regelmäßige Beiträge.

Wir sind bestrebt, unsere Finanzen so gut es geht transparent zu halten und Euch/Ihnen Einblick zu geben, wie wir arbeiten, welche Entscheidungen wir treffen und was letztendlich mit dem Geld passiert. Bei Fragen, Ideen und Vorschlägen können Sie sich immer gerne an uns wenden.

Verfasserin: Johanna Knorr



Shop

Die AG Bildungsarbeit hat ihre regelmäßigen Treffen und Präsenzaktivitäten wieder aufgenommen und wird weiterhin unsere Bücher (*Geschichten aus aller Welt. Botswana* und *Bonkuku Barona*), Postkarten aus Peru, Uganda und Tschechien, FairMail Postkarten und andere kleine Produkte gegen eine Spende anbieten.

Danksagungen

Einen herzlichen Dank wollen wir an alle (AG-) Mitglieder und Helfenden Händen aussprechen, die Aktionen und Veranstaltungen auf die Beine gestellt haben, Berichte für diesen Jahresrückblick geschrieben haben sowie all jenen, die Heartbeats auf anderer Art und Weise unterstützen! Danke für Ihr/Eurer Engagement, für Ihre/Eure Ideen und die investierte Zeit, fürs Mitgestalten und für den wertvollen Austausch!

Ihr/Euer Heartbeats-Team



Heartbeats e.V.

FREUNDE HAND IN HAND

POSTADRESSE

Heartbeats e.V. c/o Hannah Hadaller
Danziger Straße 3,
D-71638 Ludwigsburg

E-MAIL

heartbeats.e.v@googlemail.com

WEBSEITE & SOCIAL MEDIA

www.heartbeats-ev.de
www.facebook.com/heartbeats.ev

KONTO

Heartbeats e.V.
Sparkasse Vest Recklinghausen
KTO 902 142 55 BLZ 426 501 50
IBAN: DE36 4265 0150 0090 2142 55
BIC-/SWIFT-Code: WEL ADE D1 REK